



**Art's
Birthday**
FREITAG
17.01.

2020

19 - 2 UHR

Kunst, Konzerte,
Klangexperimente,
Performances
im ganzen Haus

E-WERK Freiburg
Eschholzstr. 77

PROGRAMM

Programmgestaltung: Frank Halbig und Nicoletta Torcelli
Projektleitung E-WERK: Wolfgang Herbert
Projektleitung SWR: Sonja Niederer und Ingo Mundt
Redaktion Programmheft: Nicoletta Torcelli

Beim Art's Birthday zu Gast
REGIONALE 20:
I AND THE MACHINE
(Galerie 2)

Mit herzlichem Dank
an Heidi Brunnschweiler!



Freundlich unterstützt von
FÖRDERVEREIN FÜR DAS E-WERK FREIBURG E.V.

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Kulturamt

Freiburg 
IM BREISGAU



19:00 – 19:30
FOYER

FREIBURG

IN MY ROOM – CUTOUTS

Emi Miyoshi (Tanz)

Jürgen Oswald (Installation und Performance)

Ephraim Wegner (Musik, Sound)

Wie kann man den Raum erforschen? Mit alltäglichen Dingen schafft Oswald eine wandelnde Landschaft, in der sich Miyoshi bewegt. Die Gegenstände dienen ihr als Partner für ein Duett oder stellen ein Hindernis für die Fortbewegung dar. Wegner reagiert musikalisch auf das Geschehen und schafft mit seinen Soundverdichtungen eine flirrende Atmosphäre. Ein intensives Zusammenspiel von Installation, Tanz und Sound.



19:25 – 19:55
BILDHAUERHALLE

FREIBURG UND LONDON

MIKROTONALES KONZERT

Stephen Altoft (19-tel Trompete)

Donald Bousted (Elektronik)

Seit 2000 arbeiten Altoft und Bousted an einem mikrotonalen Trompeten-Projekt. Sie haben eine 19-Ton/Viertelton-Trompete entwickelt, die beim Art's Birthday die Kunst der Zwischentöne zu Gehör bringt.

Stephen Altoft – Hidden Jewels (2019) 8'
für 19-tel Trompete und Elektronik

Donald Bousted – Time Dreaming (2017) 9'
(Multi-tracked 19-tel Trompeten)
19-tel Trompete und Elektronik

Donald Bousted – Neues Werk für den Art's Birthday
19-tel Trompete und Elektronik

Stephen Altoft – RASP (2013) 4'
19-tel Trompete und Verstärkung



19:55 – 20:25
FOYER



Foto: Pietro Pellini

KARLSRUHE

WAGNER + MX01 – MULTIMEDIA VIDEOSHOW

David Jungnickel (Schlagzeug)

Ulrich Okujeni (Gitarre & Synthesizer)

Johanna Wagner (Stimme & Visuals)

Constanze Zacharias (Keyboards)

Als Mademoiselle X performt Wagner komplexe, genderübergreifende und zeitlose Charaktere. Für jede Rolle schlüpft sie in ein anderes Kostüm. Neben antik anmutenden Einflüssen des 80er-Art-Pop reibt sich WAGNER + MX01 auch an zeitgenössischer elektronischer Musik. Eine Einladung an alle Proto-Sterne, die eigentlich nach Bollywood wollen, aber zufällig doch in der Peripherie herum strahlen.

20:00 – 22:00
GALERIE 1



STRASBOURG UND PARIS

WON'T YOU DANCE WITH US?

**Camille Fischer (Choreografie / Regie)
& friends**

Ich liebe das verschmierte Schwarz
und alles Verrückte.

Ich liebe Rauch und Wirrwarr.

Ich liebe den Sturm, den Donner
und den Körper im Gegenlicht.

Ich liebe die Offenbarung des Johannes,
das 8. Kapitel und den 11. Vers.

Ich liebe den Lichterglanz
und Strände mit geworfenem Konfetti.

Ich liebe es, zu lachen wie verrückt, verrücktes Lachen.

Ich liebe getanzte Schatten, Absinth
und was sich im Kreise schließt.

Eine Weile lang, hinter der Sonne: Won't you dance with us?

Ein Tanz vor der Choreografie, eine ewige und wilde Party -
wie ein Garten, in dem nie mehr die Sonne scheinen wird.



20:15 – 20:30

23:00 – 23:15

KAMMERTHEATER

DIEBEN AM AMMERSEE UND FREIBURG

HOLD THE LINE (THOMAS WENK)

Annette Riessner – Akkordeon

Thomas Wenk – Kassettenrekorder

HOLD THE LINE ist eine musikalische Performance mit aufgehängtem Kassettenrekorder mit Mausefalle. Konkret heißt das: Abwarten in Ungewissheit, ohne voraussichtliches Ende. Mit dieser Situation müssen die Interpreten und auch das Publikum umgehen. Viele Menschen werden weltweit von dieser Ungewissheit bedroht - durch willkürliche Verhaftung, Folterdrohung, vorgetäuschte Todesurteile oder andere Strategien, die zu Ohnmacht und Hilflosigkeit der Betroffenen führen.



20:20 – 20:50
BILDHAUERHALLE

GENF

ECHOS OF CHINA (2018)

**Julie Semoroz / JMO
(Electronics, field recordings)**

Die Klangkünstlerin Semoroz benutzt unterschiedliche Quellen wie Feldaufnahmen und ihre eigene Stimme und transformiert diese mit elektronischen Mitteln. Ihre Musik ist wie ein Roadtrip, der Licht ins Dunkle bringt, tief in das Unterbewusstsein eindringt und dabei eine dichte Atmosphäre voller Natur- und Industrieklänge erschafft. Musik für uns – die postindustrielle Konsumgesellschaft.

Stephane Fahrion



Fotos: Dorothee Theibert

20:50 – 21:20

SAAL



Foto: John Ruetti

BERN

CRUISE SHIP MISERY: URTEIL

Sarah Elena Müller (Text und Komposition)

Milena Krstic (Gesang)

Sebastian Tackmann (Übertitel)

Das Mundart-Pop-Duo präsentiert eine bunte Palette an Berichten rund um die physischen und mentalen Gefangenschaften, die das Leben bereithält: Geistige Verwahrlosung, Paranoia vor gesellschaftlicher Verurteilung und die Ohnmacht der Gefühle gegenüber einem Verwaltungsapparat, der selten ganze Geschichten hören will. Alle musikalischen Stilregister werden gezogen, während der Text simultan mitläuft und die totale Kontrolle ausruft.

Sprache: Schweizerdeutsch / Deutsch

21:20 – 21:50

KAMMERTHEATER



BASEL, BERLIN, BRÜSSEL

OVERTUDE

Joannie Baumgärtner

Marc Norbert Hörler

Lea Rüegg

„Ouertude“ ist der Auftakt einer performativen Oper, die um Mund, Stimme und Sprechapparat kreist. Inspiriert von Brandon LaBelles Prinzip des „Oral Imaginary“ wird der Rachen zum osmotischen Apparat, in dem die Welt eindringt und wieder ausgestoßen wird. Baumgärtner, Hörler und Rüegg machen den Mund auf, stets darauf bedacht ihn nicht zu voll zu nehmen. Es soll ja Platz für alle sein, in dieser warmen, dunklen Höhle.

21:20 – 21:50

BILDHAUERHALLE

BERLIN

#1

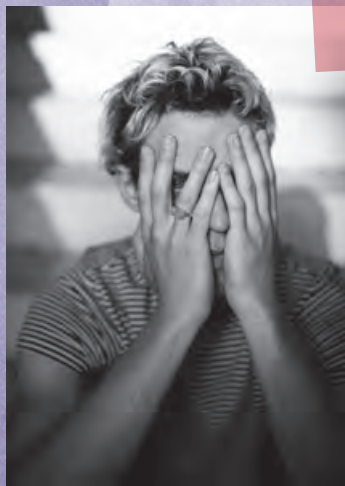
Nicki Fehr

„slim bones“ ist ein experimentelles Popmusik-Projekt des Musikers und Medienkünstlers Nicki Fehr.

Sein Debutalbum Violet, das stark von devoter, fernöstlicher Musik inspiriert ist, erscheint Ende Februar 2020.

#1 präsentiert Stücke daraus in abgewandelten Live-Versionen.

surprise
lol
irritate
move
bewitch
oscillate
now
enjoy
sting



Fotos: Rosi Richter



21:30 - 21:50
FOYER

FREIBURG

**SEV -
PERFORMATIVE
INTERVENTION**

**Hochschule Macromedia:
Performancekurs bei Sascha Brosamer**

Miriam Sophie Beichert, Lale Jo Kirschner,
Jasmin Kraft, Rojde Özel, Jeremy Palluce,
Ilja Zaharov, Rahel Zahlten

Eine „Long Durational“ Performance wird uns
die „5 Phasen des Wartens“ näherbringen.
Gezeigt werden außerdem Videos von Beichert,
Kraft, Kirschner, Witt und Zahlten.





21:50
- 22:50
SAAL

Foto: © Debt Records

LONDON

ALABASTER DEPLUME

Alabaster DePlume (Stimme und Saxofon)
Ursula Russell (Stimme und Schlagzeug)
Donna Thompson (Stimme und Schlagzeug)
Matt Web (Stimme und Kontrabass)
Chestnutt of Snapped Ankles (Synthesizer)

Alabaster DePlume ist seines Zeichens Poet, Performer und Allround-Entertainer. Er versteht es, Worte ebenso gekonnt einzusetzen wie die harmonischen Melodien seines Saxofons. Er entlockt Instrument und Stimme einzigartige, unverwechselbare Töne – die auch durchaus eine politische Note haben. Zum Art's Birthday kommt er mit einem „erweiterten“ Vokalquartett.

22:55 - 23:25
BILDHAUERHALLE



Foto: Marita Bullmann

VILNIUS (LITAUEN) UND ESSEN

**AUTODELETE - TIME DESIGN
& STRUCTURAL DISTORTION**

Arma Agharta (lo-fi electronics)

Florian Walter (controlled & amplified air)

Zwei Performer treffen aufeinander: Beide getrieben von Forscherdrang und Spielwut, beide meistens auf Tour und auf der Suche nach künstlerischem Sinn, der sich nicht in gängige Kategorien einordnen lässt. Widersprüche werden gesucht, stilistische Randbereiche ausgereizt. Ein Programm, das laut und lustvoll, hemmungslos und brüchig ist und sich schlecht zum Mitsingen eignet. Eigenartige Romantik, abstrakte Folklore und grenzwertige Tanzbarkeit für ein postfaktisches Zeitalter.

23:30
- 00:30
SAAL

LONDON

TOMAGA

Valentina Magaletti (Schlagzeug & Vibrafon)
Tom Relleen (E-Bass, Elektronik & Vibrafon)

Tomaga bewegt sich durch Industrial, Jazz, Psychedelia und Minimalismus - und ist auf dem Weg zu etwas ganz anderem. Das Live-Duo hat sich der musikalischen Erforschung verschrieben, dekonstruiert obsessiv vertraute Tropen und sucht nach der Spannung zwischen Improvisation und Form. Tomaga wurde 2014 gegründet und tourte bereits mit Bands wie Stereolab, Wire, Thursten Moore, Faust, Lee Ranaldo, und Silver Apples.





00:30
- 02:00
FOYER

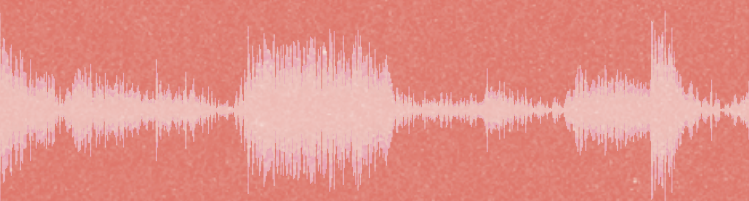
FREIBURG

DJING UND LIVE-SET

DJ: Achim Vogel Muranyi

**VJ: Konradin Köchling und Daniel Lozano
mit "DreamWaveVisuals"**

Neben seiner computergesteuerten Lichtinstallation im Untergeschoss, die musikalische und visuelle Ereignisse spielerisch verbindet, präsentiert Vogel Muranyi zum Abschluss des Art's Birthday Technomusik in einer Mischung aus DJing und Live-Set. Feiert mit!



INTERVENTIONEN & INSTALLATIONEN

AB 19:30

VORRAUM GALERIE 2

HEGENHEIM (FRANKREICH)

I BELIEVE IN POPCORN

Ariane Lugeon

Eine Langzeit-Performance, die aus einer einzigen Geste besteht: Umgeben von genmanipuliertem Riesen-Popcorn, reiht Lugeon Maiskörner auf ein Tablett auf und wiederholt bei jedem Korn das Wort POP. Wenn das Tablett voll ist, füttert sie das Publikum damit. Dann beginnt sie wieder von vorne. Der industrielle Prozess der monotonen Wiederholung als Handarbeit ...



DURCHGEHEND UNTERGESCHOSS

FREIBURG

HORIZONTALES UND VERTIKALES LICHTSPIEL

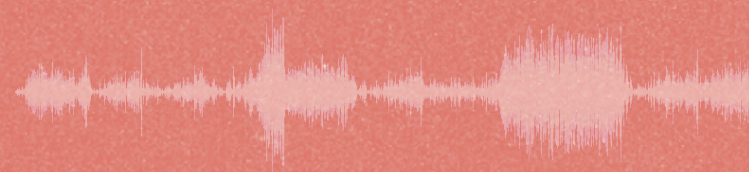
Achim Vogel Muranyi

Interaktive Lichtinstallation, 2019

194 cm x 34 cm x 8 cm,

LED Matrix, Mikrophon, Mikrocontroller

„Meine Arbeiten sind zumeist vom Betrachter gesteuerte Klang- und Lichtobjekte. Sie werden erst durch die Interaktion vollendet. Diese Gestaltungserfahrung kann jeder machen. Nehmen Sie Kontakt auf.“



INTERVENTIONEN & INSTALLATIONEN

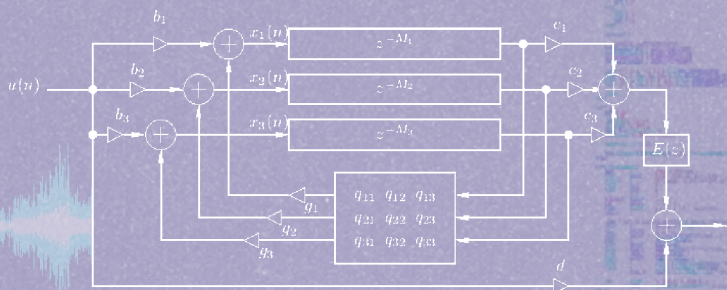


FEEDBACK DELAY NETWORK

**Hochschule Macromedia:
Klasse Ephraim Wegner (Studiengang
„IAVM - Informatik Audiovisuelle Medien“)**

Alexander Schmieder, Jonas Arnold,
Kai Wissler, Lea-Selin Bode, Pascal Kuri,
Robin Heisterkamp, Sebastian Kordus,
Simon Braun, Timo Hackenjös

Im Rahmen des Seminars „Signalverarbeitung und Audiotechnik“ haben Studierende ein Feedback Delay Network entwickelt. Das im Network generierte Audiosignal wird mit Hilfe von FFT-Verfahren analysiert, in einzelne Spektren aufgeteilt und re-synthetisiert. Auf diese Weise entsteht eine kontrollierte Feedback-Schleife, die den Klang des Raumes aufgreift und zurückspielt.



Jot (1991) FDN Reverberator for $N=3$

FR 17.01.2020

Art's Birthday



ZEIT	ORT	ACT
19:00 - 19:30	Foyer	In My Room - Cutouts
19:25 - 19:55	Bildhauer- halle	Mikrotonales Konzert
19:55 - 20:25	Foyer	WAGNER + MX01
20:00 - 22:00	Galerie 1	Won't you dance with us?
20:15 - 20:30	Kammer- theater	Hold the Line
20:20 - 20:50	Bildhauer- halle	Echos of China
20:50 - 21:20	Saal	Cruise Ship Misery: Urteil
21:20 - 21:50	Kammer- theater	Ouverture
21:20 - 21:50	Bildhauer- halle	#1 (slim bones)
21:30 - 21:50	Foyer	SEV - performative Intervention
21:50 - 22:50	Saal	Alabaster DePlume
22:55 - 23:25	Bildhauer- halle	Autodelete
23:00 - 23:15	Kammer- theater	Hold the Line
23:30 - 00:30	Saal	Tomaga
00:30 - 02:00	Foyer	DJing und Live-Set
I C H U N D U G		Interventionen und Installationen: I Believe in Popcorn Horizontales und vertikales Lichtspiel Feedback Delay Network
D U G	Galerie2	Regionale 20: I And The Machine



E-WERK FREIBURG
ESCHHOLZSTR. 77